



Summary Pharma Trends 2025

45. Gesundheitspolitische Jahrestagung des FORUM Instituts - Fokus Arzneimittel

Summary Pharma Trends 2025

Am 11. und 12. November fand die diesjährige Pharma Trends statt.

Es gab im AMNOG-Bereich spannende Diskussionen zur Attraktivität der vertraulichen Erstattungsbeträge: Der GKV-Spitzenverband erwartet hier industrieseitig ein Interesse für bis zu 75% der Wirkstoffe, aus der Industrie kommen andere (wesentlich niedrigere) Einschätzungen. Es bleibt GKV-seitig die Hoffnung auf geringere Erstattungsbeträge, der französische Rechnungshof konnte dies für französische vertrauliche Preisverhandlungen nachweisen.

Aus dem BMG wurde Hoffnung verbreitet, die Arzneimittelnutzenverordnung trotz Ende dieser Legislaturperiode in Vorbereitung auf das EU-HTA noch fertigstellen zu können. Für 2025 sind zwei Joint Scientific Consultation-Antragszeiträume im EU-HTA Prozess vorgesehen, ab 2026 drei. Man erwartet zehn Beratungen durchführen zu können, geht aber von circa 25 Joint Clinical Assessments pro Jahr aus. Am 28. November findet das nächste Treffen der zugehörigen Coordination Group statt. Dort werden dann letzte Guidance-Dokumente fertiggestellt und das Arbeitsprogramm zur JSC festgelegt. Die deutsche Orphan Drug-Sonderstellung wird bestehen bleiben, fürs EU-Dossier wird aber auch Deutschland ein PICO übermitteln.

Generika, Lieferengpässe und Versorgungsprobleme wurden ebenfalls intensiv diskutiert. Hier wurde payerseitig mittelfristig ein Anstieg der Preise erwartet. Als besondere Herausforderungen wurden die „Urban Wastewater Treatment Directive“ aber auch die F-Gas-Verordnung adressiert. Bei der F-Gas-Verordnung muss das UBA kurzfristig entscheiden, wie die Kennzeichnungsverpflichtungen für Dosieraerosole umzusetzen sind. Ein komplettes Überlabeln von Marktpräparaten wird als nicht realisierbar eingestuft. Insgesamt sieht aber die Arzneimittelversorgungslage in 2024 deutlich besser als in 2023 aus.

In der politischen Diskussionsrunde mit Abgeordneten der FDP und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war das Thema Eigenverantwortung von Patient*innen und mehr Prävention ein wichtiges Thema. FDP-seitig wurden mit Fokus AMNOG zwei Modelle vorgeschlagen: Modell 1 = klassische Nutzenbewertung, Modell 2 sollte die Möglichkeit hochinnovative Arzneimittel einer vorläufigen Bewertung zu unterziehen beinhalten. CDU-seitig wurde der vertrauliche Erstattungspreis in Zweifel gezogen.

Digitalisierung und KI-Nutzung waren gerade an Tag 2 wichtige Themen. Es wurde in den Vorträgen deutlich, dass KI-Anwendungen dazu führen können, Arbeiten in die pharmazeutischen Firmen wieder einzusourcen (Beispiele aus Marketing und Market Access).

Spannend waren die Ausführungen zum Remote Patient Monitoring, das in Deutschland beginnt stattzufinden und im Bereich der Herzinsuffizienz bereits erstattungsfähig ist.

Seitens der Krankenhausreform gab es wenig Neues, hier wird der 22. November (Bundesratstagung) darüber entscheiden, ob es noch zur Verabschiedung des Gesetzes in dieser Legislaturperiode kommt. Die deutsche Krankenhausgesellschaft plädiert hier dafür, das NRW-Modell auf ganz Deutschland zu übertragen, eine Option, die sich jedem Bundesland auch jetzt schon stellen würde. NRW verschickt in Kürze die Feststellungsbescheide zu den Leistungsgruppen an die Krankenhäuser. Es wird hier eine Verringerung von Leistungsgruppen und eine Konzentration der Leistung erwartet.

Passende Weiterbildungen finden Sie hier:

Seminare zu Pharma & Healthcare

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Weiterbildungsoptionen für die gesamte Healthcare-Branche. Wir konzipieren unsere Weiterbildungen gründlich recherchiert und nach didaktischen Gesichtspunkten.

Wir garantieren fachlich hochwertige Weiterbildung für Ihren Erfolg – unsere ISO-Zertifizierungen nach 9001 und 21001 unterstreichen dies.

[Jetzt informieren.](#)

e-Learning – Klicken und Lernen

Das FORUM Institut bietet mit hochwertigen e-Learning-Programmen eine flexible Weiterbildungsform. Entscheiden Sie selbst, wann und wo Sie lernen.

[Jetzt unverbindlich testen.](#)

Inhouse-Seminare – Maßgeschneiderte Lösungen

Alle unsere Seminare eignen sich auch hervorragend als [Inhouse-Training.](#)

[Jetzt individuelles Angebot anfordern.](#)